

20.08.2013

Emil Hahner, Hünfelder Straße 16, 36100 Petersberg



Fernfahrerstammtisch der  
Hessischen Polizei  
- Polizeipräsidium Osthessen -

### *Fernfahrerstammtisch – Diebstahlprävention*

Referent Alexander Klemm, KGF-Service GmbH, gab wertvolle Tipps für die Fahrer

Polizeihauptkommissar Jürgen Gleitsmann konnte bei der Augustveranstaltung wieder zahlreiche Fahrer, Unternehmer, Logistiker und Stammtischpartner im Kirchheimer SVG-Rasthaus begrüßen.

Nachdem das Thema **Kriminalitätspänomene** in der Juniveranstaltung bei den Fahrern großes Interesse geweckt hatte, machte Herr Klemm mit einer eindrucksvollen Präsentation nochmals auf die kritischen Aspekte aufmerksam. Hierbei stand die Vorbeugung und Schadensverhütung für Fahrer, Fahrzeug und Ladung absolut im Vordergrund.

Der Referent ließ eingangs mit zwei statistisch erhobenen Werten aufhorchen:

- Jedes Jahr werden in Europa ca. 200.000 Fahrzeuge und Ladungen bzw. Frachtgut im Wert von 10 - 15 Mrd. Euro gestohlen.
- Der Anteil in Deutschland beträgt ca. 3,5 Mrd.

Seit ungefähr 2002 ist der Frachtdiebstahl bevorzugtes Ziel der organisierten Kriminalität.

Besonders betroffen sind IT-Produkte, die i. d. R. hochwertig sind. Bei der Preiskalkulation dieser Produkte werden heutzutage bereits rund 10% des Verkaufspreises zur Abdeckung der Verlustschäden innerhalb der Transportkette veranschlagt. Der Kunde bezahlt somit zumindest z. T. diese Verluste. Diesem Trend muss mit allen Mitteln entgegen gewirkt werden. Das ist auch erklärtes Ziel der Stammtischmoderatoren der Bundesländer.

- 17% aller Fahrer wurden in den letzten 5 Jahren angegriffen, das sind 30% mehr als in dem entsprechenden Zeitraum davor. 21% wurden körperlich angegriffen.
- In 8% der Fälle wurden sogar Schusswaffen verwendet.
- **Bemerkenswert:** bei 65% aller Diebstähle kompletter Ladungen wurden Insider-Informationen genutzt.
- **Bemerkenswert:** 30% der betroffenen Fahrer haben den Vorfall nicht der Polizei gemeldet.
- Nur 2% der Täter konnten festgenommen werden.

Vor diesem Hintergrund gilt es, durch besondere Aufmerksamkeit, Umsicht und Weitblick der Fahrer sowie durch den Einsatz technischer Hilfsmittel vorzubeugen und diesen Straftätern Einhalt zu gebieten.

Abschließend gab Alexander Klemm den anwesenden Fahrern und Logistikfachleuten noch einige wertvolle Ansätze zur Prävention mit auf den Weg. U.a. wies er auf den Dienstleister EUROWATCH hin, der mit einem ausgeklügelten, in Europa flächendeckenden System Soforthilfe bei Gefahr oder Überfall anbietet. Das Unternehmen verfügt über ein Netzwerk zugelassener nationaler Sicherheitsfirmen, die Monitoring-Dienste anbieten. Jeder Transporteur oder Fahrer erhält von EUROWATCH eine Telefonnummer, über die er in seiner Landessprache in jedem europäischen Land polizeiliche Hilfe erhält. Über die GPS-Daten von beliebigen Ortungssystemen können in Echtzeit Positionsmeldungen an die Polizei übermittelt werden.

Umsichtige Flottenorganisation, gute Zusammenarbeit mit den Frachtpartnern, Auftraggebern, Verlademeistern, den Kontrollbehörden und der Polizei sowie zuverlässige sensible Fahrer sind die Grundvoraussetzung. Der zusätzliche Einsatz von Technik rundet das Sicherheitspaket ab.

Das ist der richtige Weg in die Zukunft.

<http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl-und-einbruch/lkw-und-ladungsdiebstahl/tipps.html>

Abschließend wies PHK Gleitsmann auf den nächsten Fernfahrerstammtisch am 04. September hin. Mit einem weiteren Aktionstag **‘Ladungssicherung und Gefahrgut’** wird das Polizeipräsidium Osthessen auf dem SVG-Autohof in Kirchheim präsent sein.

Herzliche Grüße

E. Hahner

**Verteiler**

PP OH – E 13

PHK Peter Lang

Fachverband Güterkraftverkehr

Entwurf